

ЗАВДАННЯ

II етапу Всеукраїнського конкурсу-захисту науково-дослідницьких робіт учнів-членів Малої академії наук України з німецької мови 2018/2019 навчальний рік

10 клас

Niveau 1

1. Was ist richtig? (2 Punkte)

0. Der Sohn gratuliert.... zum Geburtstag

A) **seiner Mutter**, B) seine Mutter, C) seinen Mutter, D) seines Mutter

1. Ich esse Bananen gern, aber Orangen mag ich...

A) lieber, B) besser, C) gern, D) mehr.

2. Der Lektor fragt

A) den Student, B) den Studenten, C) des Student, D) des Studenten.

2. Was passt nicht? Kreuzen Sie das falsche Wort an! (2 Punkte)

0. A) oft B) ständig C) einmal-D) jeden Tag

1. A) das Auto B) die S-Bahn C) der Zug D) das Boot.

2. A) der Kugelschreiber, B) der Radiergummi, C) der Bleistift, D) der Füller.

3. Wählen Sie das richtige Partizip II! (2 Punkte)

0. Ich habe gestern mein Tagebuch auf den Tisch a)gelegt
b) gelegen

1. Der Spiegelschrank hat an der Wand a) gestellt
b) gestanden

2. Die Mutter hat das Kind auf das Sofa a) gesetzt
b) gesessen

4. Finden Sie die richtige Variante! (2 Punkte)

0. wartest du? – Auf das Taxi.

A) auf wen, B) auf was, C) **worauf**, D) woauf.

1. denkst du? – An meinen Bruder.

A) an wen, B) an was, C) **woran**, D) woan.

2. ... freust du dich? - Über meinen Geburtstag, als meine Freude mich besucht haben.

A) über wen, B) über was, C) worüber, D) woüber.

Niveau 2

1. Wählen Sie zu jedem Satzanfang (1-4) das passende Satzende (a-e) (4 Punkte)!

Beispiel: 0+d

- | | |
|---|------------------------------------|
| 0. Hier steht der Laptop | a) die portofrei benutzt werden. |
| 1. Das ist das Smartphone | b) dessen Preis hoch ist. |
| 2. Ich brauche eine neue Computermouse, | c) die extrem schnell ist. |
| 3. Tim hat eine Internetverbindung, | d) den mir mein Vater gekauft hat. |
| 4. Er schickt mir die Links der Internetseiten, | e) deren Farbe schwarz ist. |

0	1	2	3	4
d				

2. Sie lesen den Text und die Aufgaben 1 bis 4 dazu. Sind die Aussagen richtig oder falsch ? (4 Punkte)

Mittwoch, den 20. August

Hi, liebe Blogleser,

tut mir leid, dass ich mich erst heute melde; gestern bin ich nicht mehr zum Schreiben gekommen – ich war viel zu müde! Ich war mit meiner Schwester Lisa und unseren Eltern in einem Zoo in Leipzig. Lisa hatte schon einen Schulausflug dorthin gemacht, wollte aber zu ihrem Geburtstag nochmals hin... und jetzt weiß ich auch, weshalb...

In diesem Zoo gibt es nämlich eine Art künstlichen tropischen Regenwald, der ziemlich groß ist und aus vielen Bäumen, Pflanzen und anderem Urwald-Grünzeug besteht. Sogar ein Urwaldflüsschen gibt's, auf dem man eine kleine Bootstour machen kann... aber da meine Mutter schnell seekrank wird, ließen wir das dann lieber bleiben und hielten Ausschau nach den Tieren.

Leider haben wir kaum welche gesehen, was wohl daran liegt, dass viele von ihnen nachtaktive sind und tagsüber irgendwo gut versteckt schlafen. Ganz anders die beiden Äffchen, die über unseren Köpfen herumturtelten und sich immer wieder neugierig den Leuten näherten. Auch ein Krokodil, zwei Wasserschildkröten und ein Nilpferd haben wir entdeckt.

Nach dem Dschungel haben wir uns auch noch die anderen Zootiere angesehen, z. B. die Giraffen, Elefanten, Zebras, Löwen und Pinguine. Fasziniert sahen Lisa und ich zu, wie eine Tierpflegerin die Pinguine fütterte – in kürzester Zeit waren alle Fische verschlungen! Aber am allertollsten fanden wir die Bären, besonders die kleinen, die miteinander spielten... sooo süß!

Am Schluss haben mir die Beine total wehgetan, und ich war extrem froh, als wir auf dem Heimweg waren. Trotzdem war es ein genialer Tag!

Hoffentlich habt ihr auch alle so tolle Ferien wie ich! ☺

Tschüs für heute und bis morgen!

Anna

- | | | |
|--|----------------|--------|
| 0 Anna erzählt von einem Ausflug mit ihrer Familie. | richtig | falsch |
| 1. Als Anna mit dem Boot fuhr, wurde ihr schlecht. | richtig | falsch |
| 2. Die kleinen Affen interessierten sich für die Besucher. | richtig | falsch |
| 3. Anna und Lisa durften die Pinguine füttern. | richtig | falsch |
| 4. Im Zoo gab es keine Wasserschildkröten. | richtig | falsch |

3. Lesen Sie die Texte 1 bis 4 und dann die Überschriften A bis J. Entscheiden Sie dann, welcher Text zu welcher Überschrift passt. Sie können jeden Text und jede Überschrift nur einmal verwenden. (4 Punkte)

Beispiel

Text 0

Der diesjährige Umwelttag informiert über ökologische Auswirkungen der Produktion unserer Kleidung. Beim Blick aufs Etikett lesen wir den Namen eines weit entfernten Landes und machen uns wenig Gedanken darüber, wie und wo die Kleider produziert werden. Neben den Schäden für die Umwelt hat das Thema Kleidung aber auch eine soziale Komponente. Die meisten Kleidungsstücke werden in Asien oder Lateinamerika unter katastrophalen Arbeitsbedingungen hergestellt.

Überschrift E

Text 1

Kindererziehung ist für Studierende keine leichte Aufgabe. Das Hin- und Herrennen zwischen Kinderbetreuungseinrichtung, Schreibtisch, Hörsaal und Wickeltisch ist eine wahre Herausforderung. Während der Studienzeit Eltern zu sein oder zu werden, bringt eine Umorganisation des bisherigen Lebens mit sich. Ein Studium mit Kind ist eine Doppelbelastung. Man muss ein wahres Organisationstalent sein, um Studium, Kind, Haushalt und Nebenjob gleichzeitig zu managen und die Balance zu finden zwischen Sorge um die Familie und Fortführung des Studiums.

Text 2

In einem Pilotprojekt testen fünf Unternehmen und das Familienministerium anonymisierte Bewerbungsverfahren. Nur die Qualifikation soll entscheiden, wer zum Bewerbungsgespräch eingeladen wird. Die Bewerbung soll kein Foto, keinen Namen und keine Informationen über Alter, Geschlecht, Familienstand und Herkunft enthalten. Durch die Anonymisierung der

Bewerbungen sollen Vorlieben der Personalchefs keine Rolle spielen. Die anonymisierten Verfahren haben sich in anderen Ländern schon bewährt.

Text 3

Mehr Geld im Portemonnaie ohne zu verzichten und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun? Das klingt nicht nur gut, sondern ist auch ganz einfach– mit mehr Energieeffizienz. Unsere Tipps und Tricks zum Stromsparen machen es möglich.

Denn oft reicht schon ein einfacher Klick, um Ihre Stromrechnung im Griff zu behalten und mehr für Sie rauszuholen. Auf unserer Website erfahren Sie, wie es funktioniert. Holen Sie sich unter www.stromeffizienz.de das Wissen, die Stromverschwender auf Diät zu setzen.

Text 4

Eine neue Studie nennt als Berufe mit guten Zukunftsaussichten Gesundheitsberufe wie zum Beispiel Altenpfleger, Krankenschwester oder sozialpflegerische Berufe wie Heimleiter oder Sozialarbeiter. Dazu kämen Dienstleister wie Gästebetreuer, Hotel- und Gaststättenpersonal. Zukunftsfest seien auch die Arbeitsplätze von Kaufleuten in der Datenverarbeitung, im Fremdenverkehr oder der Werbung, meinen die Autoren der Studie. Gefragt aber werden in zehn Jahren Akademiker sein. Der Bedarf steigt ständig.

Textüberschriften

- a Neues Bewerbungstraining für Frauen
- b Einfach Strom und Geld sparen
- c Finanzielle Unterstützung für studierende Eltern
- d Die Jobs von morgen
- e Zur neuen Stelle ohne Namen und Foto
- f Was haben Kleidung und Umweltschutz miteinander zu tun?
- g Studie: Zu wenig Bewerber in sozialen Berufen
- h Ganz einfach den Stromanbieter wechseln
- i Studieren mit Kind – geht das?
- j Neue Mode aus fernen Ländern

Text	Textüberschrift
0	F
1	
2	
3	
4	

Niveau 3

1. Wählen Sie: welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel

können Sie nicht mehr nehmen. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreiben Sie X. (5 Punkte)

Die Sommerferien beginnen und einige Ihrer Freundinnen und Freunde suchen nach einer Idee für die Ferien.

0. Robert verreist immer mit zwei anderen Familien. Sie wollen dieses Jahr alle zusammen in Griechenland ein Haus auf einer Insel mieten.

1. Corinna sucht nach einem günstigen Angebot für eine Städtereise.

2. Kevin liebt es, in der Freizeit mit dem Mountainbike zu fahren.

3. Lena will nur kurz in die Ferien fahren und eine neue Sportart mit anderen lernen.

4. Sarah möchte dieses Jahr eine einwöchige Reise in ein exotisches Land machen.

5. Andreas möchte sich auch in seinem Urlaub nur biologisch ernähren.

0	1	2	3	4	5
B					

A Hotel Jägerhof Ihr Vier-Sterne-Hotel in Tirol bietet nicht nur günstige Preise, sondern auch

- Wellness
- Schifahren im Winter, Wandern im Sommer
- Tagungsfacilities

Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über Tirol. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie Bouvier

B Wir bieten ein schönes Ferienhaus auf Mykonos oder Paros an. Wer Übernachtungsmöglichkeiten maximal für 10 Personen braucht, heißt bei uns willkommen. Breite saubere Strände. Schreiben Sie an uns!

E-Mail: griedenland@ yahoo.de

C Biohotels

Haus AnNatur

vegetarisch-biologische Vollwertkostpension. Ayurveda, Naturkosmetik u.v.m.

Informationen telefonisch: 04935 – 99810 oder per Internet: www.annatur.de

D Wer hat Lust mit mir (w, 26 Jahre) eine Asienreise zu machen? China, Kombodscha, Vietnam. Wir reisen alternativ mit Rucksack und ohne genaue Pläne. Wenn du dich interessierst, schreib mir eine E-Mail unter mein@asien.de

E (K)urlaub an der Ostsee

Verbinden Sie einen herrlichen Sommerurlaub mit einer erholsamen Kur an der Bernsteinküste. 1.800 Sonnenstunden im Jahr und feinsten Sandstrand machen die Ostseeküste zum beliebten Urlaubsziel. Während unserer Reise wohnen Sie in guten Gästehäusern mit Halbpension. Unser Motto: Unterwegs mit netten Leuten! Informieren Sie sich und rufen Sie an: 01805-799155

F Naturcampingplatz Isarhorn

Unser Platz liegt am Fuße des Karwendelgebirges (2385 m).

Er ist modern ausgestattet mit beheizten, gepflegten Sanitäranlagen, Warmwasser, Waschmaschine, Trockner, Kiosk, Spielplatz, Campingstüberl mit Biergarten. Die Umgebung ist ein Paradies für Wanderer, Radfahrer, Mountainbiker, Skilangläufer, Skifahrer, Bergsteiger usw. Fahrrad- und Wanderwege führen vom Campingplatz direkt in die Natur. 6 Naturseen im Umkreis von 4 km. www.camping-isahorn.de

G Hotel Bergkristall

Erholen und entspannen Sie sich in Österreichs Alpen. In der wunderschönen Natur können Sie nicht nur spazieren gehen oder wandern, sondern auch eine neue Sportart kennenlernen. Alle, die schon immer mal Golf lernen wollten, sind hier richtig. Im Hotel gibt es eine Indoor-Anlage, auf der Sie üben können, um dann Ihr Können auf dem Golfplatz von Montafon auszuprobieren. Einzel- oder Gruppenunterricht von ausgebildeten Lehrern. www.bergkristall-aktiv.at

2. Lesen Sie den Text und finden Sie die richtigen Antworten (A, B oder C) an! (5 Punkte)

Hilfe! Meine Eltern sind auf Facebook

Eigentlich dachte ich, ich mache mit meinen Eltern einen Spaß, als ich sie vor einigen Jahren bei Facebook anmeldete. Da wusste ich noch nicht, welche Folgen das einmal haben sollte.

Zu dieser Zeit waren nur wenige Leute auf Facebook. Das soziale Netzwerk war eher etwas für Computerfans. Alle meinen Freunde, die natürlich schon ein Facebook-Profil hatten, fanden das lustig. Denn meine Eltern konnten damals noch nicht mal eine E-Mail verschicken.

Aber was machten meine Eltern, als ich ihnen von ihrem Facebook-Glück, dem eigenen Account, erzählte? Nein, sie sagten nicht „Was soll der Unsinn?“, ganz im Gegenteil. Begeistert waren sie nicht, aber sie interessierten sich plötzlich dafür. Und vor allem: Für mich und für meine Freunde. Für alles, was wir machen oder nicht machen. Welche Filme wir sehen, in welche Restaurants und Bars wir gehen, welche Freizeitaktivitäten wir planen.

Und nicht nur das: Sie kommentieren meine Fotos, sagen ihre Meinung zur Kleidung und den Frisuren meiner Freunde. Und mein Vater hat sogar

begonnen, mit meinen Freunden die letzten Fußballergebnisse zu diskutieren. Ich glaube, da gibt es nur noch eine Möglichkeit: Ich schließe mein Facebook-Konto für sie. Dann ist endlich wieder Ruhe.

0. In diesem Text geht es darum, dass...

a) die Eltern des Autors gern im Internet surfen.

b) die Eltern des Autors über sein Leben aus Facebook viel Neues erfahren.

c) sich die Eltern des Autors den ganzen Tag mit Facebook beschäftigen.

1. Der Autor hat die Facebook-Seite

a) seit einem Monat.

b) seit einigen Monaten.

c) seit einigen Jahren.

2. Die Eltern des Autors waren ..., den eigenen Account zu bekommen.

a) glücklich,

b) einverstanden,

c) nicht einverstanden.

3. Die Fotos wurden von kommentiert.

a) dem Autor

b) den Freunden

c) den Eltern

4. Die Eltern des Autors

a) schreiben ihre Meinung zum Aussehen seiner Freunde.

b) wollen ihren Account schließen.

c) kennen Facebook besser als der Autor.

5. Alle Freunde ...

a) kommunizieren gern mit den Eltern des Autors auf Facebook.

b) fanden es unpassend, dass ältere Menschen einen Facebook-Account haben.

c) amüsierten sich, dass ältere Leute auf Facebook sind.